

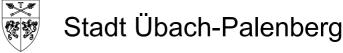
kohleabbaus. Nach Beendlgung der bergbaullchen Sümpfungsmaßnahmen Ist ein Wiederanstieg des Grundwassers zu erwar-ten. Durch Aufgabe des Steinkohlebergbaus ist ebenfalls ein Anstieg des Grubenwassers nicht auszuschließen. Eventuell da-raus resultierende Bodenbewegungen sind bei Planungen und Vorhäben zu berücksichtigen.

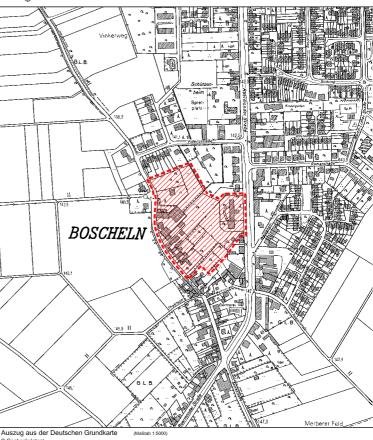
Die Bodenkarte des Landes Nordrhein-Westfalen, Blatt L 5102 weist im gesamten Plangebiet Böden aus, die humoses Bodermatertal enthalten. Die Bodenschlichten wechseln auf kurzer Distanz in Ihrer Verbreftung und Mächtigkelt, so dass selbst bei einer gleichmäßigen Belastung diese Böden mit unterschiedlichen Setzungen reagieren können, Das gesamtel Plangebiet wird daher wegen der Baugrundverhältnisse gemäß § 3 Abs. 5 Nr. 1 BauGB als Fläche gekennzeichnet, bei deren Bebauung ggf. besondere bauliche Maßnahmen, inbesondere im Gründungsbereich, erforderlich sind. Hier sind die Bauvorschriften der DIN 1054, Baugrund-Sicherheitsnachweise im Erd- und Grundbau und der DIN 18196, Erd- und Grundbau; den Gründung des Landes Nordrhein-Westfalen zu beachten.

Bei dem Errichten baulicher Anlagen ist die auszuführende Baufirma zu verpflichten, auftretende archäologische Bodenfunde oder Zeugnisse tierischen und pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit gemäß dem Gesetz zum Schutz und der Plege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (DSchG vom 11,03.1980) der Stadt als Untere Denkmälehörde oder dem Rheinischen Amr für Bodendenkmalpflege (Außenstelle Nideggen, Zehnthofstraße 45 in 52385 Nideggen, Tel.: 02425 / 9039-0, Fax: 02425 / 9030-199), unverzüglich zu melden. Bodendenkmal und Fundstelle sind zunächst unverändert zu erhalten. Die Weisung des Rheinischen Amtes für Bodendenkmalpflege für den Fortgang der Arbeit ist abzuwarten, Auf die §§ 15 und 16 DSchG wird hingewiesen.

Niederschlagswasser

Aufgrund der geringen Durchlässigkeit des Bodens ist eine Versickerung nur mit hohem Aufwand möglich. Deswegen wird das Niederschlagswasser dem Mischwasserkanal unterhalb der Rochusstraße zugeleitet.





© Geobaslsdaten: Vermessungs- und Katasteramt Krels Helnsberg, 122/2008

Bebauungsplan Nr. 106 -St. Rochus-

M 1:500